

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 61 (1927)

215 (11.8.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-746583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-746583)

Bombenattentat in Basel.

Basel, 10. August. In Basel fand heute nachmittags von 4 bis 5 Uhr ein Protestfest der Arbeiterklasse gegen das Urteil gegen Sacco und Vanzetti...

Gestern Abend ereignete sich auf dem Basler-Bankplatz in Basel, einem der belebtesten Knotenpunkte Basels, ein Zusammenstoß mit den Demonstranten für Sacco und Vanzetti...

Bombenanschläge in Argentinien.

Nach einer „Lotalanzeiger“-Melbung aus Buenos-Aires explodierten dort heute früh 7 1/2 Bomben, die eine bei dem Justizpalast, die andere am Bahnhof von Belz-Sarsfeld bei Buenos-Aires.

Eine 16jährige führt eine Demonstration.

Wie aus Chicago gemeldet wird, kam es heute dort zu einer aufregenden Szene, als eine von einem 16jährigen Mädchen angeführte 4000köpfige Demonstration für Sacco und Vanzetti durch die Stadt marschierte.

Zur Hyde-Park wurde heute Abend eine Demonstration der Internationalen Arbeiterliga zum Gedenken an Sacco und Vanzetti abgehalten. Die Versammlung wurde von etwa 2000 Personen besucht.

Die Ziehung der 5. Klasse.

Wie die Nachrichten von der Lotterie-Direktion erzählt, hofft man, die Kontrollmaßnahmen so beschleunigen zu können, daß spätestens am Dienstag die Einziehung der Lose in das Nummernverzeichnis erfolgt und am Mittwoch der erste Zug der vier Wochen dauernden Ziehung ist.

Die Ermittlungen gegen die Lotterieberamen Böhm und Schleinlein liegen nunmehr in der Hand des Staatsanwaltschaftspräsidenten Dr. Zimmermann, der alsbald gegen beide Anklage erheben wird.

Die Volksbühnen-Bewegung.

Theater sollte eigentlich kein Geschäft, kein wirtschaftliches Spektakelobjekt sein; denn es nimmt dann leicht zuviel Rücksicht auf Wünsche eines bequemeren oder sensationslüsterner Publikums und hinkt zur Seite leichter Erholung oder nerventölpelnder Unterhaltung herab...

Aufsichtsbeamten sollen künftig zwei Aufsichtsbearbeiter an den Ziehungen teilnehmen. Die Kontrollmöglichkeit des Publikums soll dadurch vergrößert werden, daß die Lose mit den Glücksnummern näher an die Zuschauertribünen herangerückt werden sollen.

Das Ergebnis der Magdeburger Aussprache.

Der Bundesvorstand des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold teilt über die am Dienstagabend in Magdeburg stattgefundene Bundesvorstandssitzung mit: An der Bundesvorstandssitzung nahmen alle Bundesvorstandsmitglieder aus den verschiedenen Parteien teil.

Überpräsident Göring verabschiedete sich heute in großen Saale des Oberpräsidiums von den Beamten, Angestellten und Arbeitern seiner Behörde sowie von den leitenden Beamten der Regierung und der hiesigen Polizeiverwaltung.

Zusammenkunft Brattianu-Carol?

Nach Nachrichten aus Mailand, wo die rumänischen Minister Titulescu und Brattianu auf der Durchreise nach Paris ankommen sind, soll Brattianu in Paris auch eine Unterredung mit dem Exkonzipienten Carol haben, um ihn zu bestimmen, sich mit der Verdächtigten in Rumänien definitiv abzusprechen und von einer Rückkehr nach Rumänien abzusehen.

Wie aus Moskau gemeldet wird, wurden durch das Revolutionstribunal in Irpa in Sibirien vier mongolische Fürsten zum Tode durch Erschießen verurteilt. Sie werden der Beteiligung an einem Mordanschlag auf den Kaiser Nikolaus II. der Mongolen in China bezichtigt.

Wie die „N. Z.“ aus Moskau meldet, hat das Plenum des Zentralausschusses der Sowjetunion beschlossen, die Ernennung der Oppositionsvertreter, worin sie sich von einer Reihe ihrer Anschuldigungen lösen, beschließen, den Ausschlußantrag zurückzuziehen und Erwinow und Trost nur einen strengen Verweis und eine Ermahnung zu erteilen.

Wie die „Lotalanzeiger“ aus Münster meldet, versuchte in der Nacht zum Dienstag ein Dieb auf dem Gute des Bezirksabgeordneten Herold auf Lovinofen einzubrechen. Der Dieb drang in das Zimmer eines Angestellten, der er mit dem Revolver bedrohte, ein und eignete sich 50 M. an.

Das neue Wettrennen über den Ozean.

Nach 19stündigem Flug ist Könede im 13,15 Uhr nachmittags glatt gelandet. Als einziger Passagier hat Graf Solms in den Dauerflug mitgemacht. Graf Solms, der den Amerikaflug Könedes finanziert, wird auch an dem Abenteuer teilnehmen.

Heute, Donnerstag, den 11. August, zwischen 13 und 16 Uhr trifft der Amerikafleger Könede im Begleiteder seines Piloten, des Grafen Solms, mit seinem Seppelflugzeug D 1145 an dem Flughafen Berlin-Tempelhof ein. Nach Erledigung seiner letzten Startvorrichtungen wird er am nächsten Tag, am Freitag, den 12. August, nachmittags 16 Uhr vom Flughafen Berlin-Tempelhof starten, um über Köln, wo er noch kleine Vorräte ergänzen will, den Flug über den Ozean anzutreten.

Preßefestflugzug für den Ozeanflug.

Es ist unter Umständen denkbar, daß neben von Dessau nach Amerika fahrenden Flugzeugen („Armen“) bis zur englischen Küste als Begleitmaschine ein dieselmotorisches Flugzeug des Typs G. 31 beizugehen. Falls dieser Plan durchgeführt werden sollte, würden der Presse gegen Erlegung eines Sonderzulagenpreises sechs bis sieben Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Courtmens Start wieder verschoben.

Infolge ungünstiger Wetterberichte hat Kapitän Courtmensch den für heute geplanten transatlantischen Flug auf morgen verschoben. Erst gegen Mittag nach Entfallen der ungünstigen Wetterberichte aus Newport wurde der Flug endgültig abgeplant, nachdem die Vorbereitungen für den Start bis ins kleinste getroffen waren.

Levine drängt auf den Start.

Auf dem Flugplatz in Le Bourget ist die Vorbereitung zum Flug nach Amerika mit Eifer geblieben. Levine erhält vom Meteorologischen Institut in Washington fortgesetzt über Witterungsverhältnisse Kabel, und erklärt auf Grund dieser und der Berichte aus London sowie der Mitteilungen von dem Pariser Meteorologischen Institut, vollkommen über die Wetterverhältnisse orientiert zu sein.

Wie die „Lotalanzeiger“ aus Münster meldet, versuchte in der Nacht zum Dienstag ein Dieb auf dem Gute des Bezirksabgeordneten Herold auf Lovinofen einzubrechen. Der Dieb drang in das Zimmer eines Angestellten, der er mit dem Revolver bedrohte, ein und eignete sich 50 M. an.

Wie die „Lotalanzeiger“ aus Münster meldet, versuchte in der Nacht zum Dienstag ein Dieb auf dem Gute des Bezirksabgeordneten Herold auf Lovinofen einzubrechen. Der Dieb drang in das Zimmer eines Angestellten, der er mit dem Revolver bedrohte, ein und eignete sich 50 M. an.

seiner bestimmten Ausrichtung. In diesem Sinne nennt sie sich ja eben „Freie Volksbühne“. Was sie will, das ist lebendige Kunst, die uns innerlich aufreißt, packt, erschüttert und erhebt; und so zieht sie dankbar wertvollen alten Kunstbesitz in den Kreis ihrer Aufführungen, hält aber auch feinfühlig Ausschau nach neuen Bühnendichtungen, die gerade unserer Zeit Deutung und Begleitung sein können.

Ein Werkstatt der Handdrucker. Ueber einen großartigen wissenschaftlichen Plan, der von dem amerikanischen Professor Richardson in Aussicht genommen ist, berichtet Seymour de Miel in der Pariser Akademie der Wissenschaften. Es handelt sich um einen Katalog der Handdrucker aller öffentlichen Bibliotheken der Welt.

Das Haus eines Wissenschaftlers als Museum. Das Geburts- und Wohnhaus des großen englischen Volkswirtes und Menschenfreundes Richard Cobden, das sich zu Demford bei Althorp in Suffolk befindet, soll jetzt als Museum und als Denkmal seines Lebenswerkes für den internationalen Frieden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Ein geheimnisvoller archaischer Fund in der Londoner City. Bei den Grabungen in der Londoner City hat man in der Nähe der Bank von England einen geheimnisvollen Fund gemacht. Es handelt sich um drei altrömische Urnen; neben ihnen fanden sich auch menschliche Schädel.

Turnverband Oldenburg u. Verein für Deutschtum im Auslande

Sonnabend, 20.30 Uhr, Turnhalle Turnverein „Jahn“

Länge und Weigen in Nationaltracht
Fünftimmiger Gesang (Festschalllieder)

Turnen nach der Wiener Schule

der Südmarkgruppe aus Bilsach in Kärnten
unter Professor Stranke

Glänzender Erfolg in allen deutschen Großstädten

*
Vorverkauf: Sporthaus Vikke
Erwachsene 1 RM., Schüler 50 Pf.

BLUMENHAUS J. RIEDER
LANGE STRASSE 61 / FERNRUF 1038

veranstaltet am Freitag und Sonnabend, den 12. und 13. August, zwei billige

Topfblumen-Tage
einschließlich Palmen und ladet zu kaufen ein

Kindersitze von 60 Pfg. an

Kinder-Räder
mit Kugellager und Luftreifen v. 42 M. an, alle Größen vorrätig

Rad-Munderloch
Oldenburg, Lange Straße 73

Autogeländewerker
für Bünnend. Werke sofort geliefert.
G. Werner, Donnerstraße 32

Johannisbeeren zu best. Zweigstraße 32

2-Z.-Haus
zu Oldenburg an der **Bismarckstraße 30**

mit neuest. Einrichtungen, best. aus Souterrain (6 Räume), Doppelterrace (6 Zimmer und Bad), 1. Stock (3 Z., Küche und Balkon), Dachgeschoss (Zwei-Zimmer und Badezimmer) und 11. Garten, groß 384 qm, habe ich am Dienstag, im 2. Termin, den

16. d. M., nachm. 6 Uhr,
im Theaterrestaurant öffentlich meistb. zu verkaufen. Die untere Etz. Wohnung kann evtl. bezogen werden. Beichtigung nachm. vor dem Verkauf von 3 Uhr an, aus and. Zeit nur mit meiner schriftl. Genehmigung. Zuschlag nicht zu erzwängen.

J. A. Behnke, amtlicher Aukt. TheaterstraÙe 34

Bügel zu verkaufen gut erhaltene

Möbel
8 Kl. Schränke, Sofas, Couchelounges, 4 Küchenchränke, 1 1/2 u. 2 Stuhl, Bett, Kommod, Schrank, Tisch, Kinderbett, gr. u. kl. Spiegel, Schreibtisch, Waschtisch, Zigarettenkasten, Tisch, Stühle usw.

C. Rahlwes
Waffenplatz 8.

Johannisbeeren zu best. Redentstr. 22.

Familien-Nachrichten

Vermählungs-Anzeigen.

Ihre Vermählung geben bekannt
Julius Niemann und Frau
Auguste geb. Staas
Oldenburg, 9. August 1927
Gleichzeitig danken wir für erwiesene Aufmerksamkeiten

Geburts-Anzeigen.

Die glückliche Geburt eines **gesunden Töchterchens** zeigen hochfreut an
Fräulein Rösen und Frau
Aenne geb. Hauthal
Oldenburg, 10. August 1927
zzt. Kanalstraße

Oldenburg, den 6. August
Durch die Geburt eines **Stamm-Sohnes** wurden hochfreut
Auguste Vilde und Frau
Veni geb. Dullmann

Stutbuchbezirk 22 Brenntermin
am Freitag, dem 12. August von 2-3/4 Uhr in Oldiswarden, von 4-6 Uhr in Berne.
Der Obmann.

Oldenburger Stutbuch Bezirk 18

Das Rennen der diesjährigen Nachzucht findet statt am **Sonnabend, dem 13. August** morgens von 7 bis 8 1/2 Uhr bei Bornhorst's Schmiebe in Großenmeer 9 1/2 - 11 Uhr
b. Wönnich's Schmiebe in Oldenbr.-Altendorf
Der Obmann: Joh. Gebten.

Zwangsversteigerung

Am Freitag, dem 12. d. M., nachmittags 4 Uhr, gelangen im Auktionslokal des hiesigen Amtsgerichts öffentlich meistbietend gegen Verzahlung zur Versteigerung:

1. 1 Einfaßwagen.
1. 1 Gürtel mit gebr. Dose.
1. 1 Schreibstisch, 4. 1 Bild.
1. 1 Leppich, 1 Tisch.
1. 1 Gürtel mit 2 Dosen.
1. 1 Anzug, 1 Jackett mit Dose.
1. 1 Schreibstisch, 1 Truhe.
1. 1 Stuhlbüchse, 1 Rauchstich, 1 Chaiselongue.
1. 1 Chaiselongue mit Decke, 1 Rauchstich, 1 Nähmaschine, 3 Stühle, 1 Wandtafelbild, 1 Leppich.
1. 2 Sofas, 2 Leppiche, 1 Vertiko, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Kleiderkasten, 1 Kommode.
1. 1 Herrenrad, 1 Borradschranz, 1 Stuhlbüchse, 1 Rauchstich.
1. 1 elektr. Sechsmaschine, 1 Schreibmaschine, 1 Wäse.
1. 2 Bücherchränke, 1 Stredens, 1 Schreibstisch, 1 Kleiderkasten.
1. 1 Spiegel mit Kerze, 1 Bücherbrett mit Büchern, 1 Nähtisch, 1 Tisch mit Decke, 3 Küchenstühle, 1 div. Stühle, 1 Chaiselongue mit Decke, 1 Kaffeetisch, 1 Krone, 1 Kommode, 1 Schreibmaschine, 2 Nähtische, 1 Schreibstisch, 1 Nähmaschine, 1 Korbstiel, 1 Standuhr, 1 Wäse, 2 Schreibstühle, 1 Rauchstich, 1 Rauchstich, 1 Stuhlbüchse, 1 Leppich, 1 Vertiko, 2 Stühle, 1 Wäschrinne, 1 Bild, 1 Gitarre, 1 Musiktorrad.

Zähles, Obergerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung

Am Freitag, dem 12. August d. J., gelangen öffentlich meistbietend gegen Verzahlung zur Versteigerung:

Cowellen, nachm. 4 Uhr: 1. 1 Vertiko, 1 Kommode mit Spiegel, 2. 1 Sofa, 3. 1 Pferd, Käufer verp. sich um 4 Uhr in Soltes Wirtschaft, daselbst. — Nachm. 5 1/2 Uhr: 1. 1 Sofa, 1 Kaffeetisch, 2. 1 Vertiko, 1 Kommode, 1 Bücherbrett, verp. sich um 5 1/2 Uhr bei Ede Savenweg, Diener Obaufler.

Naderst, nachm. 4 Uhr, in J. Selms Wirtschaft: 2. 2 Stühle.

Donnerstags, nachm. 4 Uhr, im „Grünen Hof“: 1. 1 Schreibstisch mit Stuhl, 2. 1 Vertiko, 1 Bücherbrett, 1 Rauchstich, 2. 1 Vertiko.

Krey, Obergerichtsvollzieher.

Brillen-Müller
Gaststraße 6.

Spiegel
kaufen Sie billig und gut bei
L. Fröchtling, Haarestraße 45

Donnerstags und Freitag ein **Wäschetier** mit lebenden
Aalen
am Stau

Radf.-Verein „Meister“ RASTEDE

Am Sonntag, dem 14. August, nachmittags pünktlich 3 Uhr anfangend,
Großes Radrennen
(ca. 60 km) und
Ball

Hierzu laden freundlichst ein
S. Rößen Der Vorstand

Verfallungsfeier
Am Sonntag, dem 14. August, abends 7 Uhr,
im **Ziegelhof**

Zusammentreffen d. republikanischen Bevölkerung v. Oldenb. u. Umgegend.
8 e o g r a m m

Konzert, gesungliche Darbietungen, Feste, turnerische und sportliche Aufführungen, anschließend Festball.
Die unterzeichneten Organisationen bitten die republikanische Bevölkerung um härtliche Beteiligung.

Reichsbanner, Schwarz-Rot-Gold, S.P.D., D.D.P., Vla-Bund, A.D.G.B., Ortsausschuß Oldenburg, Kartell für Arbeiterpost- und Kötterpflege.

Brake. Verpachtung eines Lichtspieltheaters

Frau Wwe. Hartmann, hierf., beabsichtigt, das vollständig eingerichtete **Lichtspieltheater** im Hotel Union zu verpachten. Pachtliebhaber wollen sich am Mittwoch, den 17. August 1927, nachmittags 5 Uhr, in Eilers (Paves) Restaurant, hierelbst, Die Verpachtung bezieht auf einem geräum. **Immobilverkauf**

Herr Konrad Mahstedt, hierelbst, beabsichtigt, frantbeitzhalber seine an der **Osterstraße Nr. 13** belegene Bestung zu verkaufen. Zweiter Verkaufstermin am **Mittwoch, den 17. August 1927,** nachmittags 5 Uhr, in Eilers (Paves) Restaurant, hierelbst. Die Bestung bezieht auf einem geräum. **Einfamilienhaus mit Kontor und Lagerräumen und Garage.** Sie eignet sich besonders f. Ärzte, Rechtsanwälte, evtl. auch für jedes Geschäft. Bestichtigung vormittags 10-12, eventl. nach Vereinbarung.
Kud. Meyer, amtl. Aukt.

Rollwagen
7000 Pfd. Tragf., gut erhalten, geg. leichteren zu veranlagen, 1 kleiner, gebrauchter **Selbstfahrer** zu verkaufen
E. Hellwig, Edewecht

C. Brüning
Werkstatt für neuzeitl. Lichtbildkunst und Vergrößerung
Oldenburg i. O.
Donnerschwer Straße 18
am Pferdemarkt

3. A. Behnke, amtlicher Aukt. TheaterstraÙe 34

Berichtigung
Die von mir am 9. August d. J. in den Nachrichten für Stadt und Land veröffentlichte Annonce, betr. **Wiedereröffnung m. Speisewirtschaft,** hat nichts mit einer Speisewirtschaft im Sinne meiner früheren Wirtschaftsführung zu tun, sondern ist nur auf Verabredung von Wittag- und Wendelsen ohne jeglichen Mitbeteiligung und sonstiger Gerichte eingeleitet. Ich bitte daher meine Kundschaft, von dieser nunmehr richtiggestellten Annonce Kenntnis nehmen zu wollen.

Frau Meta Schwartzing,
Reifenstraße Nr. 6.

Spitzen
für Wäsche, Decken, Taschentücher usw.
Fertige Decken, Deckenränder, Eisddecken, Hemdenpasspen, Kragen, Taschentücher
Zusammensetzen von Felderdecken usw. sehr billig

Gertrud Pape
Lange Straße 56

Beste Einkaufszentrale
für Wiederverkäufer in Lebensmittel.
Hermann Paraat,
Tabak-Großhandlung,
Daarstraße 18, Eckhaus Bursstraße

Kartoffel 2-Pfd.-Dose von 48 s an
Schnitzbohnen 2-Pfd.-D. v. 58 s an
Honig, hiesiger, Pfund von 1.4 an
Molkereibutter, heut. Preis 2.00 A
50 Zentnerbutter, heut. Preis 1.55 A
Holl. Rahmkäse Pfd. von 70 s an

Heinrich Eilers
Mehrmehr. 35. Fernsprecher 150.

Welcher Geschäftsman hat an verkehrsvorteiliger Lage auf dem Lande (Bathmann)

Siliale
in **Manufaktur- und Kurzwaren** ein Verbum mit **Zamenheimer** bereit. Angebote unter C N 103 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Uhren-Reparaturen
gut, schnell, preiswert
J. Dulzard / Uhrm.-Meister
Lange Str. 38

Rollwagen
7000 Pfd. Tragf., gut erhalten, geg. leichteren zu veranlagen, 1 kleiner, gebrauchter **Selbstfahrer** zu verkaufen
E. Hellwig, Edewecht

C. Brüning
Werkstatt für neuzeitl. Lichtbildkunst und Vergrößerung
Oldenburg i. O.
Donnerschwer Straße 18
am Pferdemarkt

Motor- und Fahrrad-Reparaturen
Abholung und Zuführung gratis.
Fahrräder-pußen und -öfen
1 M.
J. Vosgerau
Damm 25,
Telephon 1039.

Autonoi 2420

Grauer Serrenanng zu verkaufen. Schillerstraße 1 oben.

Starke Bettstellen
mit bester Stahlmattlage, 1 1/2 Stühle nur 40 M., Bettst. nur 55 M., in Selbst- und Dunkeltelede gefertigt.

Emil Meiners,
Möbelfabrik,
Diener Straße 51.

Nehme hierm. die **Verleibigung d. Frau** Wolfsstraße 14.
Geberich,
Grüne Straße 14.

Sehr gutes Klavier
zu verm. zu besed. Stimmung 4 Unts. Näheres Auguststraße 18 L.

Warnung.
Für die Equiden meiner Frau habe ich nicht.
August Schütte,
Welle bei Witting.

Rino u. Charlie
ein Brief postlag. Bitte abb. Maribel.

Zurück
Dentist Schmidt
Gottorpsstraße 1

Heiratsannonce!
Jüngerer Herr mit groß. gutgehenden Delikatessengeschäft sucht energische, hübsche Lebensgefährtin. Näheres täglich ab heute 5 Uhr im **Lichtspielhaus**, Nadorster Straße

Deutsch-Amerikaner
Kamer, 30 J. alt, hier gut best. in die Bekanntheit e. häuslich erzogeten Tante, am Dana in Deutschland e. Heim gründen zu können. Vermitt. durch Ver-nahme eventl. evtl. zur erlangten An-gebote unter W 88 an die Geschf. d. Bl.

Die Geburt unseres **zweiten Jungen** zeigen wir in dankbarer Freude an
Hermann Oeffner und Frau
Käthe geb. Hespas
B.L.O.H., den 9. August 1927

Todes-Anzeigen.

Zwischenahn, den 10. August 1927
Heute vormittag starb nach schwerer Krankheit im 73. Lebensjahre unsere liebe, gute Mutter und Großmutter

Frau Marie Gleimius
geb. Hobbie
In tiefer Trauer
Frida Feldhus geb. Gleimius
Agnes Feldhus geb. Gleimius
Dr. jur. Gustav Feldhus,
Rechtsanwalt und Notar
Wilhelm Feldhus
Korv.-Kapt. d. J. a. D.
Gerd-Dietrich Feldhus
Rosemarie Feldhus

Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, dem 13. d. M., vorm. 9 1/2 Uhr. Vorher Andacht im Hause

Metta Spiekermann
geb. Nidels
in ihrem 83. Lebensjahre
In tiefer Trauer
Ghr. Spiekermann
nebst Kindern und allen Angehörigen
Die Beerdigung findet statt am 13. August, nachm. 4 Uhr, auf dem Friedhof zu Jade. — Um 2 1/2 Uhr Trauerandacht im Hause

Statt Karten
Wabbert, den 10. August 1927
Seute abend 8 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
die Witwe
Gesine Klockgether
geb. Falenbus
in ihrem 83. Lebensjahre
Dies bringen tiefbetruibt zur Anzeige
Dr. Braeger und Frau
Selene geb. Klockgether
nebst allen Angehörigen
Tag der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Dankfugungen.
Allen Freunden, Bekannten und Vereinen
herzl. Dank
für l. Aufmerksamkeit zur goldenen Hochzeit.
S. Diedrich und Frau.

1. Beilage

zu Nr. 215 der „Nachrichten für Stadt und Land“ von Donnerstag, dem 11. August 1927

Der Cottbuser Postkutscher putzt den cottbus'schen Postkutschkasten!

(Smal schnell sagen ohne auszurufen!)

Ihr kennt doch „Cottbus“, nicht? In aller Munde
Der Name „Cottbus“ täglich, ständig ist.
Für Cottbus sam des Ruhmes Schicksalsstunde
Dreht vom Himmel, wie ihr alle wißt.
Am „grünen Strand der Spree“ ist sie gelegen
Gang wie Berlin. Jedoch, was heißt „Berlin“!
Das ist zwar groß, sehr groß; na, meinetwegen.
Ich pflege Cottbus doch ihm vorzuzieh'n.
Nicht, weil die Kammergarnhose dort geboren,
Die meinen Leib so maulerisch umfließt;
Ich hab' mein Herz in Cottbus längst verloren“,
Soll Cottbus denn der Götter Liebling ist.
Wer kennt denn nicht aus seinen Kindertagen,
Des „Cottbuspostkutschkastens“ schweres Wort?
Versucht's nur dreimal selber so sagen!!!
Wenn es gelingt, dann ist das „auch Beford“!
Dann könnt ihr euch als „Ehrenbürger“ melden;
Ein „Denkstein“ wird durch Postpaket gesandt;
Denn Cottbus ehrt hochwiegend seine Helden,
Hat in verschied'ner Form gleich Dank zur Hand.
Denn soll jetzt von der Gemeindefeie
Der Bundesklub ein „Flugzeugflart“ gesch'n,

Damit von Cottbus nach Newhork viel Grüße
Man transportiere durch Propellerdrück'n.
Die „Höflichkeit“ heißt den Besuch erwidern,
Durch den die neue Welt die alte ehrt,
Speziell um sich mit Cottbus anzubidern.
Und Cottbus weiß genau, was sich gehört.
Wer aber soll der Bote sein in Lüften?
Der Bürgermeister hat doch Dienst im Haus!
Der „Postkutschkastenbeger“ gilt' in Händ'n;
Er hat den Bogen von Beruf aus 'raus.
Laßt ihn den Motor statt des Kessens puzen;
Laßt fliegen ihn bei Nacht und Tag und Nacht!
Weim Landen soll das Posthorn er benutzen.
Ihr sollt 'mal sehn, was das für Eindrud macht!
Amerika wird ihn wie seinen ehren;
Amerika schickt Zakraft, kaltes Blut,
Und hembearmet wird der Hänge schwürden,
Dah alles Teil aus Cottbus' Flugzeub.
Lehrt er dann heim, der Cottbuspostkutschfuder,
Mit Ruhm bedeckt nach Cottbus an der Spree,
Dann jubelt alles bis zum Dammelnluchter:
„Wer wäre so wie Cottbus auf der Hög“?
Am Cottbusento lippen dumpe Lieber
Und singen Cottbus in verbienten Schlaf:
Es gibt sobald kein zweites Cottbus wieder,
Das selbst Amerika an Spelen noch übertraf“

Spottbroffel.

Zur Frage der Schließung des Postamts Oldenburg II.

Wie kürzlich an dieser Stelle mitgeteilt wurde, entspricht der Verleber auf dem Postamt Oldenburg II keineswegs den Erwartungen, die die Postbehörde darauf gesetzt hatte. Es soll daher in diesem Monat auf dem Oldenburger Postamt nochmals eine genaue zahlenmäßige Aufstellung des dortigen Postverkehrs gemacht werden, und wenn diese ungünstig ausfällt, wird die Oberpostdirektion die Schließung des Postamts II in Erwägung ziehen. Wie wir jetzt dazu von zuständiger Stelle hören, ist die Frage aus dem Stadium der Prüfung immer noch nicht herausgetreten. Der Verleber auf dem Postamt Oldenburg II ist allerdings nach wie vor vollkommen unrentabel. Für den Fall einer Schließung ist vorgesehen, an den Markttagen den Postbetrieb im Postamt Oldenburg II nach wie vor aufrechtzuerhalten, so daß die Marktbesucher keine Verschlechterung der Postverkehrsmöglichkeiten des Zentralviertels zu befürchten brauchen. Was die Stadt Oldenburg im Falle einer Schließung des Oldenburger Postamtes mit den Diensträumen des Postamtes machen will, die sie der Post für kurze Zeit kostenlos zur Verfügung gestellt hat, ist noch nicht bestimmt.

Vom Seckabelreferat in Oldenburg.

Seit drei Jahren befindet sich, was in der Öffentlichkeit wenig bekannt ist, in Oldenburg ein Seckabelreferat für alle deutschen Seckabel. Das Reichspostministerium hat das Seckabelreferat vor drei Jahren in Oldenburg zentralfreiert, weil die wichtigsten deutschen Kabel an der Küste des Gebiets der Oberpostdirektion Oldenburg landen. Das Seckabelreferat leitet Postrat Graf, der diesen Posten vor drei Monaten übernommen hat, nachdem sein Vorgänger nach Dortmund versetzt worden war. Im Büro des Seckabelreferats sind außerdem noch fünf Herren tätig, außerdem gehören eine Anzahl Kabelbeamte dazu. Das Seckabelreferat ist der Oberpostdirektion Oldenburg angegliedert. Augenblicklich befinden sich mehrere Beamte unseres Seckabelreferats in Jarenzenz bei Straßburg, von wo aus ein schwedisches Kabel geleitet wird. Das Kabel ist hergestellt worden von der bekannten Firma Jelden & Gullmann in Mülheim-Ruhr. Es wird geleitet von dem Kabelledampfer „Poseidon“ der Nordenhamer Seckabelwerke.

Das Paul-Meyer-Gedächtnisschwimmen findet in diesem Jahre am 16. August statt. Schwimmern wird wieder in der Hunte, die Strecke von der Frauenbadanstalt (Stari) bis zur Schloßbrücke (Ziel). Das Schwimmen ist als Kontakt zu den Schwimmern anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Oldenburger Schwimmvereins gedacht und ist offen für alle Mitglieder aller Vereine, die dem Bund für Lebensübungen angeschlossen sind.

Der Oldenburger Reglerverband von 1925, angeschlossen dem Deutschen Reglerbunde, trug am Sonntag auf den Bundesbahnen beim Gastwirt Dietrich Hegele sein diesjähriges Jubiläum feierlich fest. Bei diesem Reglerfesten nahen mehrere Kanonen, sondern liegt der Verein, der die beste Feinermannschaft auf den Platz bringt. Jeder Regler hat 100 Wurf hintereinander zu werfen, eine Leistung, die vorher gesehrt die „Jüngster“ Reglerfeder bekommen konnten. Wenn trotzdem die „alten Herren“ von „Gut Holz“ (Zweckhüte) den Sieg errangen, so mag das ein Beweis dafür sein, daß der Reglersport nicht nur etwas für die jüngere Generation ist. Mit 348 Holz trugen die wackeren Kämpfer den Sieg davon. Als zweiter ging „Blau-Weiß“ (Donnerstee) durchs Ziel, zwei Holz vor „Guten Rutsch“ (Oldenburg). Der zweite Platz des ausschließlich aus jüngeren Mitgliedern bestehenden Vereins „Blau-Weiß“ ist um so bemerkenswerter, als dieser Verein erstmalig an einer Verbandswahlteilnahme teilnahm und mehrere Mitglieder offensichtlich mit „Lampenfleber“ zu kämpfen hatten. Ebenfalls erstmalig beteiligte sich der Verein „Grünteam“ (Oldenburg). Wenn es diesem Verein auch nicht gelungen ist, einen Platz zu erringen, so muß doch gesagt werden, daß die Mannschaft gut zusammengesetzt war und alle Regler gutes Können zeigten. Bei etwas mehr Training auf die „100“ ist nächstesmal mehr zu erreichen. Eine ansehnliche Zahl Käfer und Wäcker konnte den Kämpfern bei. Zahlreich war auch die Beteiligung bei dem für Oldenburg neuartigen Wehrerwettbewerb nach Punkten, so daß die Veranstaltung, die unter der ansehnlichen Leitung von S. Müller statt abgehalten wurde, auch, was Werbung für den Reglersport anbelangt, ihren Zweck erfüllt haben dürfte.

Aus dem Oldenburger Lande

Oldenburg, 11. Aug. 1927

Landestheater.

Der Prospekt des Landestheaters, der der heutigen Ausgabe unseres Blattes beiliegt, soll insbesondere über denjenigen Grundbestand des Spielplans unterrichten, den die Intendanz des Landestheaters dem Amteitspublikum von der kommenden Spielzeit zu liefern gewillt ist. Darüber hinaus können sowohl für das Schauspiel wie für die Oper wertvolle Ergänzungen des Spielplans in Aussicht gestellt werden.

Der „Oldenburger Krieg“ macht durch Anzeige bekannt, daß die neuen Mitgliederarten von heute an durch Botsen den Mitgliedern zugänglich werden. Das reichhaltige Programm im neuen Kringsjahr beginnt im September mit dem Wiederdeutsch Bühnentag, der u. a. drei Gastspiele ausländischer Bühnen bringt. Um unnötige Kosten zu vermeiden, werden die Mitglieder gebeten, die Karten möglichst sofort anzuflehen.

Platzkonzert. Heute, Donnerstag, mittags von 12 1/2 bis 13 1/4 Uhr, findet die Platzmusik, ausgeführt von dem Musikchor des 3. (Schw.) Bataillons, 16. Infanterie-Regiments, Leitung: Obermusikmeister Jung, auf dem Paradeplatz statt. Musikfolge: 1. Nibelungenmarsch, Sonntag; 2. Ouvertüre zur Oper Wilhelm Tell, Koffin; 3. Fantasia aus dem Musikdrama Rheingold, Wagner; 4. D. Deutsches Lied, Marsch, Zeit; 5. a) In Ehren sei, Marsch, Zeit; b) Regimentsgruß, Marsch, Zeit.

Die mannigfachen Arbeiten am Dammbau zum Bau der neuen Verbindungsstraße Oldenburg-Overfen zwischen dem Marschweg und der Cloppenburgstraße, eines Teiles der früheren Umgehungsstraße für den Autoverkehr, sind wieder weiter vorangeschritten, was das besonders auf der Seitenführung in der Richtung nach dem Marschweg zu in die Augen springt. Die Aufschwennarbeiten mit Schlemmstaub, als Dagerland hauptsächlich auf der Strecke des Küstentals längs der Uferstraße gewonnen, werden durch zwei Epiler, vom Küstentale aus in Richtung zum Marschweg und von der neuen Hunte aus in Richtung auf die Cloppenburgstraße, ausgeführt. Alle sonstigen Arbeiten, soweit sie mit Spaten und Karren beschrift werden, lassen die Tiefbauarbeiten S. Liefke und J. B. Liefke unter Einwirkung mehrerer Arbeiterkolonnen fortsetzen. Von den im Bebauungsplan zu der Verbindungsstraße vorgesehenen Parallelstraßen ist die erste an der südlichen Seite neben der Verbindungsstraße zwischen

Marschweg und Mühlenturm festgelegt zu Bauplänen aufgegeben und bereits mit zwei unter Dach und Fach gebrachten großen Neubauten besetzt. Die weitere Fläche an Bauplänen durch Verkauf abgegeben worden sind, so wird auch im südlichen Teil der „Zukunftscree“ Overfen-Oldenburg die Bau-tätigkeit weiter flott und rasch von staten gehen.

Gemeinsame Versammlungsfeier. Die republikanischen Organisationen Reichsbanner Schwarz-Weiß-Gold, Sozialdemokratische Partei, Deutsche Demokratische Partei, Allgemeiner freier Angestelltenbund, Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund, Christlicher Oldenburg, und das Komitee für Arbeitersport- und Körperpflege veranstalten am Sonntagabend eine gemeinsame Versammlungsfeier. Das Programm besteht aus Konzert, gesanglichen Darbietungen, Festrede und turnerischen sowie sportlichen Aufführungen. Anschließend findet Festball statt. Näheres ist aus dem Anzeigenteil ersichtlich.

Die Versammlungsfeier der Demokratischen Partei war vorabendlich für Freitag angekündigt worden. Sie findet heute abend bei Wade statt.

Der Verband kaufmännischer Berufsstrafenklassen gibt einen Jahresbericht heraus, der ein umfassendes Bild der Tätigkeit des Verbandes bietet. Die Stärke des Einflusses des Verbandes kaufmännischer Berufsstrafenklassen geht allein aus der Tatsache hervor, daß ihm heute 21 Erstrafenklassen mit 845 976 Mitgliedern (Ende 1926) angehören, von denen die Berliner Erstrafenklasse mit 295 449 Mitgliedern und die Deutschnationale Strafenklasse, Hamburg, mit 181 929 Mitgliedern an führender Stelle zu nennen sind. Bei den Verbandsstrafenklassen befinden im Durchschnitt des Jahres 1926 276 321 Familienangehörigen.

Polizei- und Scherhundfeste. In einer gut besuchten Versammlung im „Hundenhaus“ berichte der erste Vorsitzende, Gendarmerte-Oberkommissar Ellers, über die bevorstehenden Veranstaltungen: Als Abschluß der Dreiwert in den Sommermonaten wird dieses Jahr die Landesverbands-Polizeihundprüfung am 13. und 14. August vom Polizeibund beim Landtagplatz in Marienfeld abgehalten, wofür zahlreiche Meldungen der besten Hunde vorliegen. Das Ministerium und andere Behörden und die einzelnen Vereine unterstützen diese Sauprüfung durch gestiftete Ehrenpreise, so daß den Führern wertvolle Preise für ihre mühevollen Verdienste am 17. bis 19. September in Krefeld statt, verbunden mit einer Delegierten-Versammlung, woran Oberkommissar Ellers teilnehmen wird. Der hiesige Verein beschäftigt, nach eine Propaganda-Vorführung von Polizeihunden in Wanzeroog abzugeben. — Die diesjährige Schäferhundprüfung für die Vereinsbesitzer Fraze, Soringen, Oldenburg, Wilhelmshafen und Müritzen wird am 2. Oktober beim „Neuen Dauter“ in Oldenburg abgehalten; Nebstbesuch 23. September, Nebstbesuch Bahmteiler Dingwerth-Domerschnee. Die Ortsgruppe Oldenburg des Vereins für deutsche Schäferhunde beschäftigt, im Oktober noch eine Jagd- und Schanzhund-Prüfung abzugeben.

An heißen Reisetagen,

bei Staub und Hitze ist unentbehrlich—Odol.

Gegen Bakterien im Munde und zur Erfrischung nimmt man in der ganzen Welt—Odol.

Die weltbekannte Odolflasche ist auf Reisen geradezu ideal. Treten Sie Ihre Reise nicht an ohne eine Reiseflasche Odol.



Apollo-

Ramon Novarro
 der berühmte Ben-Hur-Darsteller, spielt von
 morgen ab in dem neuen Großfilm
„Der Seeoffizier“

Theater

VfB 1897

5. Internationale Wettkämpfe
 Sonntag, den 14. August
 Die Programme sind erschienen
Preis 0.25 RM.
 Vorverkauf:
 Zigarengeschäft **Holmer**, Lange Straße
 Zigarengeschäft **Parat**, Haarenstraße
 Buchhandlung **Oehlers**, Heiligengeiststr.
 Klubhaus des **VfB**, Donnerschwee

Mietgejuche.
 kleine geräumige
Wohnung
 gegen Wofhandsum-
 me. Angebote an
 A. Martens,
 2. Feldstraße 85.

**Befchlag-
 nahmefreie**
 3-4-Z. Wohn., ev.
 mit Bad, Antritt zu
 Sept., Okt. od. Nov.,
 fucht jung. Kinderf.
 Gieb. Angeb., mög-
 lichst mit Preis, un-
 ter 300 an die Ge-
 schäftsstelle d. Bl.

1-2 Kontorräume
 im Zentrum sofort
 zu mieten gef. An-
 gebote unter C 92
 an die Gesch. d. Bl.

2 oder 3 Zimmer
 im Zentrum, mög-
 lichst mit Preis, un-
 ter 300 an die Ge-
 schäftsstelle d. Bl.

**Ein oder zwei
 gut mbl. Zimmer.**
 mit Bad, nahe
 Landtheater gefucht.
 Angeb. unt. C 93
 an die Gesch. d. Bl.

Wfl. mbl. Zimmer
 sofort gefucht. An-
 gebote unter C 97
 an die Gesch. d. Bl.

Veres Zimmer
 auf sofort gef. An-
 gebote unt. C 98
 an die Gesch. d. Bl.

**Kinderlofes Ehe-
 paar von auswärts,
 fucht hier Wohn-
 berechtigt.**

3-4-Z. Wohnung
 in der Nähe des
 Bahnhofs auf sofort.
 Angeb. u. 11 979
 an die Gesch. d. Bl.

Söherer Beamter
 fucht 2 gut u. gemitt.
 möbl. Zimmer
 als Dauerwohn. Bad
 u. Zentralheiz., erw.
 Angeb. u. 11 99
 an die Gesch. d. Bl.

Ia Existenz
 Generalvertretung für Oldenburg und Um-
 gebung zu vergeben. Für einen patentam-
 tlich geschützten Waffentitel der Viehwie-
 lingeherrie Erfind. in jeder Anterheit
 Käufer in. Die meiste Tätigkeit von 2000
 aus. 500-1000. #Kaution erforderlich. Näheres
 Teilun-Werk Metallwarenfabrik,
 Bremen, Wollmershäuserstr. 44/44 Hol. 5476

Wohnung
 für dauernde Beschäftigung
 gefucht

Giedlungsbaugesellschaft Goerften

Damen-Friseur
 feilt
Lehrmädchen
 mit guten Schulzeug-
 nissen ein.
 Offerten u. C 97
 an die Gesch. d. Bl.

**Für meinen kinder-
 losen Dausthalt auf so-
 fort gefucht ein tücht.,
 sauberes**

junges Mädchen
 nicht unter 18 Jahren.
 Fran
 Emil Dammann
 Donnerstr. Str. 53

**Redegew. Damen
 und Herren**
 z. Besuch von Gleich-
 haltigen gef. Probst,
 100. 10f. ansechtlich.
 Anrede an Josef
 Kreuer, Diefelberg,
 Postfach 566.

**Gefucht auf sofort
 ein Mädchen.**
 Joh. Heinemann,
 Reuenwege
 bei Wifpinga.

**Gefucht für mein
 Spezial-Damenpu-
 ggefucht zum 1. Se-
 ptember 27**

**eine tüchtige
 Verkäuferin.**
 Angeb. mit Gehalts-
 anfragen erbeten.
 C. 2. Kalkthorn
 Markt, Bremen,
 Sögestraße 9.

**Suche zum baldi-
 gen Antritt**

**ein erfahrenes
 junges Mädchen**
 für landwirtsch. Haus-
 halt bei Familien-
 aufstuf und Gehalt.
 Frau S. Schmedde,
 Thier bei Guttin.

**Gef. zum 15. Aug.
 tücht. Heftungsma-
 schinen, welche waichen
 nach, bereit. Biegen
 fonn. Zu mied. an-
 fangs 7. und 8. Uhr
 abends. Edhardt,
 Marienweg 22.**

**Gef. zum 15. Aug.
 ein oberflücht. Mädchen.**
 Johann Salfer,
 Sandberg,
 Groß-Bornhorst.

**Gefucht auf sofort
 für einen Monat e.**

Pflegerin
 die den Haus, mit
 Wern, für eine alte
 Dame. Anmeldegen
 erbeten.
 Wismanstraße 23.

Perfekte

**Pelz-Näherinnen
 und Ausfertigerin**
 sofort gefucht
Pelz - Hartmann
 Alsterstr. 61

Lichtspielhaus
 Nadorster Straße

Unser unberrrefflicher Spielplan
 ab heute, Donnerstag
 täglich 5½, und 8½ Uhr: Sonnabend
 und Sonntag ab 4 Uhr ununterbrochen

Die große Starbesetzung unter
 der Regie von Fritz Kaufmann

Max Lande, der Liebhaber der Frauen
 Ruth Weyher, die anmutige, rassige
 Schauspielerin
 Hermann Picha, haben Sie schon über
 ihn gelacht?

Hansel Reinwald - Johannes Riemann
 u. a. in dem großen
 deutschen Spielplan

Lichtspielhaus
 Nadorster Straße

Su verkaufen
 30.000,- aus
 Verkauf, Nr. 12.000
 aus Privat gegen 6
 bis 7 Proz. an reelle
 Finanzgeber abzugeben.
 Näheres durch 30
 4012 an Wf.
 Bremen.

Heirats-Annoncen
 Ein Zeitblatt in 6 Akten

Der zweite große Schlager bringt
Marcco, der verwegenen, lären-
 starke Sensations-Darsteller in

**Marcco, der Bezwingen
 des Todes**

Großer Sensations-Abenteuerfilm in
 6 fieberhaft spannenden Akten

Außerdem eine der beliebtesten
Fox-Grotesken in 2 Akten

Sehen Sie sich unbedingt dieses
 erstklassige Programm an

Schlachtbulle
 ca. 20 Zentner schwer, zu verkaufen.
 Fritz Rüdebusch & Gen.
 Kirchhatten

HANOMAG
 zu kaufen gefucht
 Vogt & Co., Oldenburg i. Old.
 Telefon 631 - Ziegelhofstraße 66

80

der Bevölkerung sind heute
 nicht in der Lage, Klei-
 dungsstücke gegen bar zu
 kaufen.
 Ich biete Ihnen Gelegen-
 heit, alles für

Mann, Frau und Kind
 auf bequeme

Tellzahlung
 zu erlangen.
 Große Auswahl / Billige
 Preise / Reelle Bedienung

UNGER
 (Wirtschaft Henneke)
 Markt 20

Wie finde ich?
 Eine reiche Frau, die
 mir meine Schulden
 bezahlt?

Das verrät Ihnen der
 große deutsche
 Spielfilm
 „Heiratsannoncen“,
 der ab heute bis
 Montag im

Lichtspielhaus
 Nadorster Straße
 läuft

S. Sch. m. Zimmer
 für 1 oder 2 Person.
 Blumenstraße 56.

Zimmer
 im Verkehrszenrum
 an 2 Betten zu ver-
 mieten. Näb. in der
 Fil. Lange Str. 45.

Gut möbl. Zimmer
 mit Bett zu verm.
 Saarenechtstraße 29.

Gut möbl. Zimm.
 an Herrn zu verm.
 Eberndurg
 Gloppeubg. Str. 16.

Zu vermiet. zwei
 fonn. möbl. Zimmer.
 Abrenstraße 4.

Gut möbl. Zimmer
 sofort od. später an
 Herrn zu vermieten.
 Ziegelhofstr. 59 I.

Auf j. o. sp. möbl.
 fonn. Zimmer zu v.
 Ziegelhofstr. 26 ob.

**Möbl. Wohn- und
 Schlafzimmer, evtl.**
 mit Küche sofort.
 Wismanstr. 15 ob.

Ed. Einfahrt, zu
 verm. Wohnung an
 1 oder 2 Damen, 2
 ar. fache Zimm. u.
 helle Luft. Küche an
 guter Lage im 314
 d. Stadt. Das Sch-
 nimmer fit möbilit.
 Spielraum u. Fel-
 der fnd vorhd. An-
 gebote unter C 91
 an die Gesch. d. Bl.

Möbl. Zimmer zu v.
 Schaf-
 zimmer zu vermiet.
 Dammfchänge 7.

Kleine Wohnung
 auf sof. zu verm. Gebt.
 etwas Mietvoraus-
 zahlung. Nachauftrag.
 Geschäftsstelle d. Bl.

Möbl. Zimmer zu v.
 Badendorf 54.

Lagerboden
 Zu unfernen neuen
 Geschäftsbaufe,
 Sferstr. 24, fit ein
 Lagerboden im drit-
 ten Etz, etwa 270
 qm, auf längere Zeit
 zu vermieten.
 Wofferei-Zentral-
 geschäftsstätt
 Eberndurg,
 Fernsprecher 1141.

Anzuleihen
 Säumlichkeiten auf 1.
 mündelichere Land-
 hypothehen:
 1500, 2000,
 3000, 4000,
 5000
 und 8000 RM.
 J. Arding, Kurt,
 Westertiefe.

Verloren
 Entflogene junge
 rote Erdpferde.
 Melffbrint 51.

Su vermieten
 Zu vermieten
 2 kleine Zimmer
 mit Kofherd
 und fepar. Eingang.
 Angeb. unt. 11 101
 fittale in Goerften.

Zu vermieten eine
 im Widenhof in
 Friedrichsruh belegen-
 e 3-Zimm.-Woh-
 nung, evtl. mit et-
 was Land. Neubauf.
 Angeb. unt. 3 38 89
 an die Gesch. d. Bl.

Offene Stellen
 Bewerbungsmaterial
 mit 1. Unterfelle der
 Stellenfucht. un-
 gebend gefucht und
 an die Stellengefucht
 werden. Das Ma-
 terial, befonds, Bild-
 bilder und Zeugnis-
 abfchrift, fit oft nur
 in wenig Exemplar.
 vorhanden und für
 weitere Bewerbun-
 gen unbenutzbar.

Männliche
 Suche auf sofort

2 Maurer
 A. Dreier,
 Grofenteten.

**2 Landwirtsch.-
 Gehilfen**
 (junger Mann) auf
 sofort od. später gef.
 Geifhofs Giefhofs,
 Dammhof,
 bei Wifdebaufen.

Laden
 mit Kabinett in der inneren Stadt
 ver sofort od. 1. Okt. gefucht. Angeb.
 unt. C 93 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Stellengefuchte
Jg. Mädchen
 z. Bedie. fucht Stell-
 ung auf sofort oder
 später als Haushäl-
 terin o. Stütze. War-
 ften läng. Zeit fch-
 nungsb. fähig. Zu
 Näheren gef. Zeugnis
 vorhanden. Näb. bei
 Karl Toben,
 Wismanstr. 15
 b. Gens 1. Dftr.

2 Mädchen, 20 J.,
 1. Etz, 1. Etz
 Angeb. unt. C 94
 an die Gesch. d. Bl.

Für meine Nichte
 22. Landwirtsch.-
 betriebs meist. Jahre
 in landwirtsch. fobie
 fucht. Haushalt füt.
 fuche zum 1. Okt.
 Stellung mit franz.
 anfänglich auf öfder.
 Hof oder Gut.
 W. oder Wier,
 Bremen,
 Elaffer Straße 26.

Landw. Verwalter,
 wech. 34 J. alt, Di-
 tend., Station gefüh-
 rungs- u. d. f. f. f.
 ein. Gute, wo er
 l. a. l. a. f. o. f. b.
 fucht zum 1. Okt.
 „Eich. Bot.“, Verne.

Parkhaus Raliede
 Gefucht zu sofort

1 Knecht
 von 18 bis 25 Jah-
 ren.
 R. Mündmeyer.

Gefucht auf sofort
 oder 15. August ein
 fleißiger und ftreb-
 famer

junger Mann
 für 180 Mark große
 Landwirtsch., ver-
 bunden mit Rind-
 vieh- u. Schweine- u.
 Viehwirtschaft bei Ge-
 halt und Familien-
 anfuhg.
 Geirr. Rabe,
 Wafpach 7,
 Station Wroholts-
 baufen. Tel. 126.

Kontorfeführung
 mit guter Schulbil-
 dung gefucht.
 Angeb. unter F 2498
 an Bittner's un-
 Exped. Sandfchhof.

Gefucht sofort
**ein Knecht oder
 junger Mann**
 für die Landwirtsch.
 Carl Fr. Meyer,
 Alsterhufort.

Gefucht für Land-
 wirtsch. auf ein zwei-
Knecht
 ber mit meift.
 A. Fr. Riefens,
 Wöden 6, D. e. n. e
 (Obbg).

Zu Septemb. oder
 1. Oktober fuche für
 ein Manufaktur-,
 Konfektions- u. Kos-
 tofwarengefucht

**einen tüchtigen
 Verkäufer.**
 ca. 20 J. alt, wech.
 auch detektor. fann.
 Angeb. mit Gehalts-
 anfrage bei freier
 Station, Zeugnisab-
 fchriften fobie Pho-
 tographie erbet. an
 C. Riefens, Fofchd.

Suche für etwage
 Lage im Monat od.
 abends ein

**gewiffenhaften
 Buchhalter.**
 der auch in Steuer-
 rechnung perfert fit.
 Angeb. unt. 11 98
 an die Gesch. d. Bl.

Gefucht auf sofort
 oder baldmöglichst ein
**zuverläss. Gefelle
 für Weiß- und
 Gelm.brotbäckerei.**
 Albert Seder,
 Surlintel.

Gefucht z. 1. Sep-
 tember
**älteres erfahren.
 Mädchen.**
 Lange Straße 87 L.

Krankeitshalb, auf
 sofort oder fpat, ein
junges Mädchen
 von 17 bis 20 Jah-
 ren gefucht.
 F. G. Rieder,
 Wirtsch. u. Hand-
 lung, Goerften.

Junges Mädchen.
 wech. fchäft. arb. und
 fochen fann, an lbf.
 von auswd. g. guten
 Lohn z. 1. Sept. gef.
 Galftr. 6, Laden 2.

Gefucht für meinen
 frauenfch. Beamten-
 haus, (o. Ad.) eine
Haushälterin
 in mittlerem Alter.
 Angeb. unter 3 53
 an Wifhoffs Anzei-
 Ann., Eberndurg.

Gefucht auf sofort
 oder etwas fpat
**eine perfekte
 Schneiderin.**
 Hof und Wohnung
 im Saufe. Angebote
 unter C 95 an die
 Geschäftsstelle d. Bl.

Ein Schulmädchen
 nach dem Lande gef.
 Angeb. unter 11 9
 Fil. Lange Str. 45.

**Wir fuchen für Hausbank
 und mehrere Filialen zum Herbst d. J.**

Lehrlinge
 mit Oberfehrbare. Bewerbungen
 baldft erbeten

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank

**Wir befferes Konfulten-Gefucht
 eine gewandte**

Verkäuferin
 ver sofort od. 1. September gefucht.
 Angeb. unt. C 94 an d. Gesch. d. Bl.

**Bäder
 Sanatorien
 Pensionate.**

BAD TÖLZ
 in den bay. Alpen
 Deutschlands größtes Jed - Bad
 bei Arterienverkalkung, Nerven-,
 Stoffwechfel- und Frauenleiden,
 Ab 11. September wird Kurtag um 50 %
 ermäßigt. - Ganzjährig geöffnet.

Geftucht auf sofort
 oder baldmöglichst ein
zuverläss. Mädchen
 das gut meift. fann,
 als Stütze d. Haus-
 frau. Fam.anfuhg.
 Gehalt nach Ueber-
 eintunft.
 Johann Almer,
 Bartenland
 b. Biale. Anstufit:
 Dammeln, Dammeln-
 huf. Post: Ebernd-
 dorferstraße 33.

Gef. auf sofort ein
 Mädchen, wech. zu
 Saufe fchloffen fann.
 Näheren gef.
 zum 15. August
**jüngeres fleißiges
 Alleinmädchen**
 gefucht, das Luft hat
 zum Kochen u. feld-
 ten Gartenarbeiten.
 u. Sumbder,
 Surr. Bremen,
 Reichfamp 47.

2. Beilage

zu Nr. 215 der „Nachrichten für Stadt und Land“ von Donnerstag, dem 11. August 1927

Zur Hindenburg-Spende.

Deutsch! Erfüllt Eure Pflicht, liebt Euer Vaterland wie unser treuer Hindenburg! *Gesheimrat Dußberg.*

Preisaus schreiben des Ollnborger Krings.

Wie erinnerlich, rief der Kring vor kurzer Zeit zu einem heimatischen Wettbewerb aus, um dadurch alte, stillvolle Ansichten aus der Stadt Oldenburg, z. B. Häuser, Tür- und Torbilder, Straßen, Plätze, Anlagen u. a. zu erhalten. Es ist gleichgültig, in welcher Art diese Darstellungen gegeben sind, ob in Farben oder in Schwarzweiß. Sie dürfen nur das Format 45 x 30 Zentimeter nicht übersteigen. Die Bilder sind ohne Namen des Abenders im August u. im September abzugeben. Sie müssen dafür ein Kennwort tragen, z. B. „Hoggenburg“. Dieses Wort ist auch auf einem geschnittenen Umschlag zu setzen, in dem der Name und Wohnung des Abenders angegeben sind. Die beste Arbeit wird mit 100 Rm. ausgezeichnet, die folgende mit 50 Rm., die dritte mit 30 Rm. in bar. Außerdem kommen zehn Preise zu je 10 Rm. zur Ausgab. Am 1. September d. J. läuft die Frist der Einbringung ab. Das jetztzeitig bekannt gegebene Preisgericht sucht die besten Leistungen aus und stellt von diesen auf die Namen fest. Alle Einbringungen sollen in der Woche des großen Niederdeutschen Bühnennestes, vom 23. bis 26. September, im Augusteum ausgestellt werden. Die prämierten Bilder werden außerdem in zweiwöchigen Heften vom Kring mit historisch-künstlerischen Notizen von Zeit zu Zeit herausgegeben. Es steht wohl zu erwarten, daß alle Kunst- und Sachverständigen unserer Stadt, ob alt, ob jung, ob Fachmann oder Laie, sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, ihre Fähigkeiten für eine gute Heimatgabe, die noch dazu künftigen Lohn finden soll, einzusetzen. Im Augusteum sowie in der Stallungischen Buchhandlung werden auf Wunsch kostenlos zwei Merkblätter zur Erleichterung der Arbeiten abgegeben. Der Führer durch Oldenburg dürfte dabei besonders willkommen sein.

Neue Rationalisierungsmaßnahmen der Reichspost.

Die Reichspost hat vor kurzen eine umfangreiche Ueber-sicht über die von ihr in den letzten drei Jahren getroffenen Vereinfachungs- und Sparmaßnahmen veröffentlicht. Aus ihr ergab sich, daß sie unaufhörlich tätig gewesen ist, um die Kosten ihres Verwaltungs- und Betriebsapparates herab-zumindern; die gesamten Ersparnisse belaufen sich im Dauer-zustand auf jährlich etwa 120 Millionen Rm. Vor wenig Tagen hat der Reichspostminister in einem besonderen Erlaß neue Maßnahmen in der Richtung einer weiteren tätigen Rationalisierung verfügt. Es sollen nämlich die Verwal-tungs- und Betriebsverhältnisse des gesamten Post-, Tele--graphen- und Fernsprechdienstes bei allen Betriebsanstalten vom Standpunkt wirtschaftlicher Betriebsführung alsbald systematisch durchgeprüft werden, und zwar nicht vom grünen

Tisch aus, sondern durch ausgeübte dienstfahrende Beamte an Ort und Stelle. Diese Durchprüfung soll sich unter anderem darauf erstrecken, ob die Arbeitsräume, Arbeitsplätze, Arbeitsgeräte und Dienstmöbel den Erfordernissen einer zweckmäßigen Betriebswirtschaft genügen und den Bedürf-nissen des Massenverkehrs angepaßt sind. Besonders Augen-merk wird gerichtet auf zweckmäßiges Zueinandergreifen der einzelnen Betriebsstellen, auf Ausschaltung unnötiger Ar-beitswege und Arbeitsvorgänge, auf Beseitigung aller Leer-läufe, auf möglichst wirtschaftliche Verwendung der Arbeits-kräfte, weitgehende Schaffung technischer und Mechanisie-rungseinrichtungen, Hebung der Arbeitsfähigkeit und Ar-beitsfreude des Personals (soziale Einrichtungen, günstige Arbeitsbedingungen, gute Beleuchtung, Erwärmung, Ent-

saubung und Lüftung der Arbeitsräume usw.). Der Grund-satz, daß der richtige Mann an die richtige Stelle zu setzen ist, soll vor allem durchgeführt werden. Die Ergebnisse der neuzeitlichen Arbeits- und Betriebswirtschaft und Betriebs-wissenschaft sind hierbei auszuwerten. Die Beamtenhaft und ihre Organisationen werden in weitgehendem Umfang zur Mitarbeit herangezogen. Die Oberpositionen sind beauftragt, innerhalb der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel alle im vorstehenden Sinne für notwendig erachteten Betriebsänderungen und Betriebsverbesserungen ohne Ver-zug durchzuführen; nur in Sonderfällen ist an das Mini-sterium zu berichten. Es steht zu erwarten, daß die neuen Maßnahmen wesentliche Fortschritte für die Verwaltung und das Publikum bringen werden.

Die Marine-Vereine auf dem Marine-Bundestag in Hamburg.

Auf nach Hamburg zum Bundestag lautete die Parole für viele Mitglieder des „Marine-Vereins Oldenburg und Umgegend“. Glänzige fuhren schon am Freitag, andere am Sonnabend. Ebenso waren die übrigen Vereine aus dem Oldenburgischen Staat vertreten. Aus dem ganzen Deutschen Reich fanden sich viele Tausende ehemaliger Marines zu sammen. Waren doch auch die Bayern und Württemberger, die sich dem Bund deutscher Marine-Vereine nunmehr an-geschlossen haben, durch größere Abordnungen vertreten.

Die Veranstaltungen wurden am Freitag durch den Begrüßungsabend in den beiden großen Sälen des Landeshofischen Clubhauses eröffnet. Am anderen Morgen fand sich die Vertreter der Vereine zum 32. Abgeordnetenrat im Zoologischen Garten in der Ernst-Werger-Halle zusammen. Hier galt es ernste Arbeit zu bewältigen. Es lagen über 30 An-träge vor, über die beraten wurde. Vor dem Beginn der Verhandlungen wurden die Begrüßungsansprachen gehalten. Besonders willkommen geheißen wurden der Vertreter der Reichsmarineleitung, der des Ruffäuser-Bundes, des Marine-Offizierverbandes, der Deutschen Kolonialgesellschaft und des Hamburger Senats. Besonders geehrt wurde ein Oldenburger, der Vorsitzende des Gauces Nordwest des Bundes Deutscher Marinevereine, Herr Humper, der den 30. Abgeordnetenrat besuchte, es sei das ein besonderes Jubiläum und ihm wurde aus diesem Anlaß ein prächtiger Rosenkranz überreicht.

Nach diesen Begrüßungen nahm Bürgermeister Dr. Schramm das Wort. Er wünschte einen guten Verlauf des Bundestages und brachte die Willkommensgrüße Ham-burgs dar. Er führte unter anderem aus, daß Hamburg und die See von altersher zusammengehören und untrenn-bar wären in der Gegenwart und in der Zukunft. Daß Schiffsahrt not sei, wisse heute das ganze deutsche Volk. Er hoffe, daß die ehemaligen Marines, die alle mit der See und der Schiffsahrt sich innerlich verbunden fühlen, nun auch während ihres Hamburger Aufenthalts nachprüfen möchten, ob Hamburg sich bewähre, seiner deutschen Mission gerecht zu werden, und wenn sie der Meinung wären, auch in der Heimat Zeugnis davon abzulegen.

Mit dem Beginn der Tagesordnung wurde beschlossen, an den Reichspräsidenten v. Hindenburg, an den Bundes-Präsidenten Admiral Scheer und an den

verbindernden 1. Bundesvorsitzenden Admiral Trendelenburg Begrüßungsgramme zu schicken.

Derweg wurde sofort der Punkt „Marine-Ehrenmal“ behandelt. Dazu führte Marine-Oberpfarrer Koneberg aus, daß die Not in Deutschland groß sei, es aber dennoch Ehrenpflicht für die Marine-Vereine sei, den Ge-fallenen ein Denkmal zu setzen, als ein Zeichen der Zu-sammengehörigkeit auch über den Tod hinaus. Im Gebeten an die Toten erhoben sich die Versammelten von den Plätzen und bekundeten damit zugleich ihre Zustimmung zu dem Antrag, der besagt, daß sich die dem Bunde angeschlossenen Vereine verpflichten, die Sammlung für das Ehrenmal so zu fördern, daß innerhalb der nächsten fünf Jahre ein Durch-schnittsbetrag von zwei Mark je Vereinsmitglied an den Ehrenmalfonds abgeführt wird.

Einige Anträge, betreffend Förderung der Jugend-organisation, wurden angenommen. Eine recht lebhafte Debatte entspann sich über die Punkte, die die Marine-Zeitung betrafen. Nach Abschluß der Verhandlungen fand ein Festessen statt.

Hamburg bot soviel, daß die Teilnehmer unendlich immer und überall mit dabei sein konnten. Die Tage waren vom Morgen bis in die Nacht hinein durch die verschiedenen Veranstaltungen ausgefüllt. Am Sonntagmorgen hielt der Marineoberpfarrer Koneberger den Festgottesdienst ab. Im Anschluß daran bewegte sich der große Festzug von der Moorweide beim Baumgartenhof bis zur Stadthalle. Mit-geführt wurden hunderte von Fahnen.

In Hamburgs Straßen sah man überall ehemalige blaue Jungen, auch jetzt noch als Zivilisten trugen sie einen blauen Anzug und die blaue Schirmmütze. Durch die Ver-eins- und Festabzeichen waren sie leicht zu erkennen.

Am Montag wurde der Grundstein für das Marine-Ehrenmal in Altona bei Kiel gelegt. Auch dort hatten sich Tausende von Festteilnehmern versammelt. (Ueber das Marine-Ehrenmal v. h. besonderen Artikel.)

Der nächstjährige Bundestag findet in Berlin statt. W. D.

Olderol-Metallputz Formmann's Röhrengeschäft

Das grüne Monokel.

Roman von Guido Kreuzer.

Copyright: Carl Zundler Verlag, Berlin 1926. (Nachdruck verboten.)

36. Fortsetzung.

Mit einem Male entsann sie sich: Der Herrin der ausländischen Journalisten zu Berlin gab heute abend im Regent-Hotel seinen abfährlichen Ball, der joggenden die Saison der Reichshauptstadt mit einleitete half, weil er zu den Veranstaltungen von Rang gehörte. Sie besaß eine Einladung, wie jeder Mensch, der im öffentlichen Leben Berlins eine Rolle spielte.

Sie trug sie dort eine Legion Bekannter. Seit würde sie trinten, den sie sonst verabschiedete. Tanzten, Hirtten, sich hinwegzügen über das lauernde Gefühle dieser Nacht. — Vielleicht, wenn sie morgen im Frühlicht kehrten, um nur ein Bad zu nehmen, sich unzulänglich und ins Theater zur Probe zu fahren — daß dann das Schwerste schon über-wunden war.

Von ihrer Garderobiere ließ sie zu Hause anrufen, da-mit die Joke ihr ein großes Abendkleid, Schmutz und Pels ins Theater brachte. Und jetzt, wo sie sich entronnen war, spielte sie nach der Paule die beiden letzten Akte wieder mit jenem hin-terstehenden Temperament, das die sechshundertzuehnter in einen Zaumel des Entzückens versetzte.

„Hallo, alter Junge!“

John Kerridge wandte sich um. Vor ihm stand Tom Hopkins, der Berliner Vertreter des „London Mirror“, der größten illustrierten Tageszeitung der englischen Hauptstadt, und streckte ihm lachend die Hand entgegen.

„Tag, John! Was tust du in Berlin? Eben erst an-gekommen?“

Der Deletiv brühte die gebotene Nacht. „Eben erst. Mit dem Flugzug. Das heißt: an sich bin ich schon seit einer Woche hier, habe aber für zwei Tage in Amsterdam und Brüssel zu tun. Von dort komme ich gerade.“

„Und hast vorher tatsächlich noch den Frank McCormick ver-spurt?“

„So schnell geht das leider nicht. Vorkünftig selbst jede Spur. Aber wir werden den Burschen schon kriegen. Die Berliner Zeitungen sind wohl voll von der Sache?“

„Und ob! Unangenehme Geschichte! Sofia Bruce er-mordet! Nach vier Monaten habe ich ihn in Hamburg interviewt. War er denn schon lange tot, als ihr ihn auf-fandet? Aber komm in die Bar auf einen Trunk. Du mußt mir alles genau erzählen. Daraus mache ich dann morgen

für den „London Mirror“ einen feinen Artikel von zwei-hundert Druckzeilen.“

John Kerridge schüttelte den Kopf.

„Nein, mein Junge — jetzt bist ich abgebrannt und lege mich erst mal oben in meinem Zimmer eine Stunde hin. Denn obwohl ich eigentlich in rein privaten Angelegenhei-ten nach Berlin kam, wartet nun durch diese Nordgeschichte eine Menge Arbeit auf mich. An sich geht sie mich nichts an. Offiziell, meine ich. Aber da sprechen noch andere Gründe mit, weshalb ich sie in die Hand nehme. Und irgendwie laufen Spuren hierher nach Berlin.“

Tom Hopkins wiegte den Kopf.

„Interessant. Zimmer, wenn man dich irgendwo in der Welt trifft, hast du gerade einen sensationellen Fall in Ver-richtung. Und hierher her gehst sogar zu der ganz großen Spitzel. Ein Mann von anderthalb Millionen Dollar wird nicht alle Tage von einem Raumdiener ausgeführt. Also einverstanden: laß dich zu deinem Zimmer fahren und ruhe dich aus. Wir sprechen in vier Stunden weiter. Denn heute abend kommt du doch natürlich herunter?“

„Herunter?“

„Hallo — du weißt wohl gar nicht, daß der Verein ausländischer Journalisten hier im Regent-Hotel heute abend seinen Ball gibt? Ich gehöre zu dem Festsaalklub. Des-halb war ich jetzt am Nachmittag hier, um die letzten An-ordnungen zu treffen, damit nachher auch alles klappt. — Gleich werde ich noch einen Platz für dich an der Tafel re-servieren.“

„Laß es lieber, Tom. Ich glaube, heute ist mit mir nicht allzu viel los.“

Doch der Korrespondent des „London Mirror“ hatte seiner Briefschale bereits eine Einladungskarte entnommen und reichte sie dem Freunde, nachdem er dessen Namen auf die vorgezeichnete Stelle gedrückt.

„Davon kann natürlich keine Rede sein. Das wäre — John Kerridge ist in Berlin und doppeelt unsern Ball! Wenn das bekannt würde, könnte ich einen ganzen Saal voll Journalisten einladen! Nein, mein Freund — du ziehst dir hinterhins um zehn Uhr deinen Frack an und erscheine. Es wird fauns, sage ich dir. Einfach alles ist da: Theater, In-dustrie, Presse, verschiedene offizielle Persönlichkeiten der Li-teratur und Kunst. Auch die Regierung schickt ihre Vertreter. Wir haben Rockefeller, Arabetti, ein Ballett-Divertissement, Vorführung der neuesten Pariser Wintermode, Tombola, ab es Uhr Ball mit einer original amerikanischen Tanzbande. Jude mal gleich das Band für Eintrittskarten und Good-bye. Dann hast du den schmerzlichen Teil des Programms hinter dir und es wartet nur noch ein Kunde auf dich.“

John Kerridge beugte sich nach unten.

„Also meinnetest du — um zehn Uhr.“

Damit verabschiedete er sich und begann sich nach oben.

Während der heißen Tage seiner Abwesenheit von Ber-lin war manderlei Post eingelaufen. Er sah sie flüchtig durch; es fand sich nichts Bemerkenswertes darunter.

Dann ruhte er zwei Stunden, die ihn erschöpften und ihm die alte Spannung zurückgaben. Als er um sieben Uhr erwachte, war die Gewalttour der im Palace-Hotel schlaflos verbrachten Nacht und der 1500 Kilometer des Dreiecksfluges Berlin-Amsterdam-Brüssel-Berlin überwunden.

Er ließ sich Tee und Toast bringen und machte nachher im Klubsehl seine Schappelle, während das Gehirn schärp spürend noch einmal die Vorgänge der letzten achtundwün-zig Stunden und darüber hinaus der vorherigen Woche lezteerte.

Gerrit Ohm hatte unter dem ersten trostlosen Ein-bruch der dunklen Nachenstunden, in die Christa Worell ver-wickelt worden, ihre Beteiligung am Wimbledon-Turnier telegraphisch abfragen wollen, sich dann aber doch entlosch-ten, wenigstens ihre Pflichtmache so absolvieren, um nicht das gesamte Programm der Spielzeitung im letzten Mo-ment über den Haufen zu werfen. Gleichzeitig mit ihrem Weiter hatte sie heute früh Brüssel verlassen. Sie nahm den Flugweg über Amsterdam, von wo sie schon am Nachmittag nach London weiterfliegen wollte. Die zwei Stunden Aus-enthalt der Zwischenlandung würden ihr genügen, um den Vochtschafstrai von Traa, der ja im Anstel-Hotel wartete, von dem Vorgefallenen zu benachrichtigen und ihm mitzu-teilen, daß John Kerridge sich in dieser Diebstahlsange-legenheit wider Erwartung gezwungen gesehen habe, auf direktem Wege nach Berlin zurückzukehren. Am schwersten aber würde den Vochtschafstrai die Nachricht treffen, daß an der Schuld seiner Verlobten nun nicht mehr zu zweifeln sei. Armer Kerr! Die er solche Gewißheit aufnahm, ließ sich gar nicht voraussehen. Gerade bei seinen hochgepannten Erbgeirren und der Bedingungslosigkeit, mit der er an seine Verlobte gelangt. Doch, was half's? Mit hinhalten-den Veruschungen und beschönigendem Trost war hier nichts mehr getan. Dazu waren die Lesenden zu stark und brutal. Wie eben nur zu hoffen, daß er doch irgendwie in sich selbst die Möglichkeit fand, über solche feste Kata-strophe hinwegzukommen und wieder den Weg zur Lebens-bejahung zu finden.

Der Herr Wochtschafstrai übrigens hatte sich nicht dem De-letiv, sondern dem Korrespondenten angeschlossen, indem er mit ihr nach Amsterdam und weiterhin nach Wimbledon flog. Dieser Geschäft war ziemlich spontan gekommen. Gerrit hatte er angeblich sojovio in England irgendwelse die die-tische Anlegenheiten zu erledigen. Außerdem aber erklärte er es für eine barbarische Unmöglichkeit, eine so liebens-würdige junge Dame untererlecken in der Welt herum-reisen zu lassen. Bei aller Empanzipation des weiblichen Geschlechtes — dagegen empfand sich dem doch seine Ritter-ligkeit! (Fortsetzung folgt.)

HANDEL UND WIRTSCHAFT

Wirtschaftsstell der „Nachrichten für Stadt und Land“

Reichsbank und Geldumlauf.

Die Monatsberichte der Reichsbank.

Von Dr. A. Reichel.

Die wichtigsten Aufwandsgrößen der Großhandelsindustrie...

Gesamter Wechselportefeuille Amtlicher Großgeldumlauf der Reichsbank...

Der Geldumlauf, der neben Reichsbanknoten und Banknoten...

September-Tagung des Groß- und Ueberseehandels.

Waren- und Marktwirtschaftsbedingungen, die sich natürlich nur innerhalb der Spannung der Goldpolitik...

Die Sparanlagen im Deutschen Reich Ende Juni 1927.

Das Statistische Reichsamt gibt den Bestand der Sparanlagen im Deutschen Reich am Ende des Monats Juni mit 4 422 703 000 RM.

Die Reparationszahlungen im Juli.

Die vom Büro des Reparationsagents veröffentlichte Übersicht über die Einnahmen und Zahlungen im dritten Annullitätsjahr...

September-Tagung des Groß- und Ueberseehandels.

Die oberste Mitgliederversammlung der neunmehr zu einer einheitlichen Stütze zusammengefaßten Gesamterhebung des deutschen Groß- und Ueberseehandels...

Schlachtwiechlieferungen und Schlachtwiechpreise.

Am ersten Tagen der Woche, den Hauptlieferungenstagen für Schlachtwiech, war die Menge des zur Ablieferung gelangten Viehs geringer als sonst gewöhnlich.

Börse und Märkte.

Bremen, 10. Aug. Getreide. (Preisbericht des Bremer Vereins von Getreide-Importeuren, c. B.) Weizen, Herbstwint...

Berlin, 10. Aug. Viehmärkte in Leer.

Am heute hier abgehaltenen Zucht- und Viehmärkte waren nach dem Bericht der amtlichen Viehversteigerungskommission...

Table of exchange rates and prices for various commodities including wheat, oil, and various goods.

Table of exchange rates and prices for various goods, including different types of flour, oil, and other commodities.

Table of exchange rates for various banks and locations like Berlin, Hamburg, etc.

Table of exchange rates for various banks and locations like Bremen, Frankfurt, etc.

Das Haar der Dame



verlangt individuelle Pflege mit dem bewährten Kräuter-Haarwasser „JAVOL“. Die JAVOL-Haarpflege macht das Haar gesund, voll, seidig, leicht frisierbar. Auch zum Ausgleichen der durch häufiges Färben oder Föhnen entstandenen Schäden ist

JAVOL

das richtige Mittel. Das Haar der Dame muß schön sein, pflegen Sie deshalb Ihr Haar schon frühzeitig mit dem Kräuterhaarwasser JAVOL. Exterikultur, Ostseebad Kolberg. JAVOL, dezent parfümiert, RM. 2,-, 3,- u. 4.75. JAVOL, Gold, starker moderner Duft, RM. 2.25 u. 4.50. JAVOL - Gold - Kopfwaschpulver 20 u. 30 Pf.

Stutbuch-Bezirk 27

Das Brennen der Füllen

findet statt am Sonntag, dem 13. Aug., morgens 9 Uhr: „Dornfelder Strug“, nachm. 3 Uhr: Dornburg, nachm. 4 1/2 Uhr: Wobersfelde.

Der Domann: G. Sauten.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhäusen.

Ingenieurschule für Maschinen- und Automobilbau, Elektrotechnik, Klänge Sonderbildung für Landmaschinen und Pflanztechnik.

Zwangungsversteigerung

Am Donnerstag, 11. d. M., gelangen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung zur Versteigerung:

1. in Claukens Wirtschaft zu Nettel, vorm. 8 Uhr, etwa 3 Mrk. Brannter und 3 Mrk. blauer Branntstoff;
2. in Naukens Wirtschaft zu Holfen, vorm. 8 Uhr, 4 Birkel;
3. in Müllers Wirtschaft zu Wehbanjen, vorm. 9 Uhr, 1 Kub;
4. in Müllers Wirtschaft zu Wehbanjen, vorm. 9 1/2 Uhr, 2 Schweine u. 1 Damentafel;
5. in Wehners Wirtschaft, vorm. 10 Uhr, 2 Ferkel, 2 Schweine, Käufer verbleiben sich um die genannte Zeit in Dettlens Wirtschaft zu Wehbanjen;
6. in Wiggers Wirtschaft zu Neudöbende, vormittags 10 Uhr, 1 Sau, 2 gr. Ferkel, 2 Ferkelweine;
7. im Schrey Hof zu Dahn, vorm. 10 Uhr, 1 Eigel mit Kossel;
8. in Dies Wirtschaft zu Südbende, vorm. 10 Uhr, 8 Kühe;
9. im Gärten Alten Günthers zu Nöbde, vorm. 10 Uhr, 1 Schreitfisch, 1 Stauder;
10. im Rasthof Hof zu Nöbde, vormittags 11 Uhr, 1 Ähner.

Förster, Dörgerichtsvoßzieher.

Verkauf eines Geschäftshauses in Rodenkirchen.

Das zur Kontursmasse der Firma Fiedelmann & Hoffmann in Rodenkirchen gehörige

Geschäftshaus

enthaltend großen Laden mit Kontor, die zurzeit an die Landespartei vermieteten Geschäftsräume, sowie vollständige Familienwohnung, soll meistbietend versteigert werden, und steht dritter und letzter öffentlicher Termin dazu an auf

Freitag, den 12. August d. J., nachmittags 5 Uhr.

in Schmiedes Hotel in Rodenkirchen.

Das Geschäftshaus ist 1894 erbaut, befindet sich in gutem baulichen Zustande und liegt an bester Geschäftslage von Rodenkirchen.

Kaufinteressenten laden ein

Brate. A. Legtmeyer, amtl. Aukt.

Wetterfede. Ein in diesem Orte an guter Lage belegenes

Geschäftshaus

mit Lagerräumen und großem Garten ist preiswert zu verkaufen. Der Antritt kann jederzeit erfolgen. Die Gebote sind fiktiv und eignen sich zu jedem Geschäftsbetrieb

C. Wettermann, amtl. Auktionator

Geschäfts-Verlegung

Verlege mein Geschäft nach

Lindenstr. 18

Aug. Kuck

Motorräder, Fahrräder, Reparaturen

Geschäfts-Verlegung

Verlege mein Geschäft nach

Lindenstr. 18

Aug. Kuck

Motorräder, Fahrräder, Reparaturen

Smumel 770 und 2580

Sanitätskraftwagen. — Nebelführungswagen Berfordener (Leichenauto)

Öllofen für Garmöbel

Schlafzimmereinrichtung

büdig zu verkaufen

Mariensstraße 8

Leimöl Terpentin Bohnerwachs Blitzöl Möbelpolitur

Wendt am Damm

Farbenhandlung

Das führende Einkoch-Glas



Marke **WECK**

bedeutend im Preise ermäßigt. Garantie für Sprungsicherheit

Alleinverkauf bei **E. G. Büsing & Co.** Haarenstraße 46

Färberei UND CHEMISCHE Reinigung

Indanthren-Färberei u. Plissee-Brennerei

Hermann Schättgen Oldenburg, Kurwickstr. 11 Fernsprecher 713.

Saison-Ausverkauf

Sämtliche **Herrenkonfektion**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen **Enorme Auswahl!**

Elegante Maßanfertigung in eigener Werkstatt

Garantie für tadellosen Sitz

Bequeme Ratenzahlung

Fr. Meiners Oldenburg, Staunlinie 17

Das Kaufhaus der Neuzeit

Spezialgeschäft für Herrenmode

auf Teilzahlung

Ärzte unter sich.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Mit Vorliebe verordne ich Ährtrier Schwarzbier als unterstützendes Ernährungsmittel. Ich habe stets beobachtet, daß das Bier wegen seines Wohlgeschmacks gern genommen wird. Auch dieser Hinweis eines Schreibens des Herrn Dr. med. B. in A. an meinen Kollegen Dr. med. Fr. in Bl. legt berechtigt Zeugnis von der Güte des Ährtrier Schwarzbieres ab. Deshalb verordne auch viele tausend Ärzte häufig in Fällen von Blutmangel, Unterernährung, Menstruations-, Schwächezuständen und für füllende Diäten das altberühmte Ährtrier Schwarzbier. Dieses wird wegen seines herben, vollwürzigen Geschmacks auch auf die Dauer stets gern getrunken. Man erhält das edle Ährtrier Schwarzbier durch S. Meiners & Sohn, Biergroßhandlung, Oldenburg, Fernsprecher 31, und in allen durch Schilder und Plakate kenntlichen Geschäften. Man bestelle ausdrücklich das edle Ährtrier Schwarzbier mit dem geschätzten Wappen-Geißel, um vor Nachahmungen geschützt zu sein.

Briefmarken

oder eine einzelne, nicht zu große Sammlung zu kaufen gesucht. — Angebote mit Preis unter C F 95 a. d. Geschäftsstelle

Abzugeben

1 guterhaltener Doppel-Dogcart

mit Ein- oder Zweispännerdeichsel gegen gutes Neu diesjähriger Ernte

Näheres und Besichtigung bei dem **Wagenbauer Poppe** Staunlinie

5 Scheffelsaat besten Hafer

a. d. H. unter der Hand zu verkaufen

Haake & Schmidt, Aukt., Großenmeer

Der elegante **Buben-Kopf** wird sauber und fehlerfrei geschneitten. Kopfwäsche, Ondulieren, Haarefärben bei **Gertrud Wegener** in Firma: Heinrich Wegener, Damen- und Herren-Frisier-Salon, Ulmenstraße 4

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

einzig deutsche Linie, mit regelmäßigen direkten Abfahrten für Reisende und Auswanderer von Bremen nach **CANADA**

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt in Oldenb.: **Lloyd-Reisebüro Brandorf & von Seggern, Haarenstraße 45,** Mitteldeichstraße 6, in Dedesdorf: **Heinrich Hülsebusch,** in Hude: **Heinrich Haverkamp,** in Delmenhorst: **Adolf Landwehr, Bahnhofstraße 9,** in Eschhorn: **Heinr. C. Störmann, Bahnhofstraße 42,** in Großenmeer: **Haake & Schmidt,** in Lohne: **Ed. Romann, Lindenstraße 47,** in Nordenham: **Wilhelm Müller, Müllerstr. 30,** in Rastede: **Joh. Degen,** in Rodenkirchen: **Paul Boog,** in Varel: **Karl Wehla, Neumühlenstr. 14,** in Veicht: **Franz Lameyer, Falkenroterstraße,** in Wilschhausen: **H. Hoopmann, Vor dem Tore 7** in Wardenburg: **D. Wachtendorf, Haus Nr. 2,** in Westerfede: **H. G. Meiners Nachf., am Markt,** in Zwischenahn: **Carl Lange, Peterstraße.**

Rastede. In einer Streitsache zwischen ich am nächsten

Sonntag, dem 13. August, nachmittags 3 Uhr, in Robens Gasthof „Anton Günther“

20 schöne, neue Küchenschränke mit Linoleum ausgelegt in modernster Aufmachung auf Zahlungsfrist verkauft.

Degen, amtl. Auktionator

Freitagmorgen lebende Weserbutt am Stau

Gütes Brenneifelhaarwolle

von Josaph. Schaefer, gegen Schuppen, Daaroufoll u. Jucken d. Kopfschaft behandelnd. Kein parfümiert! Flaschen mit 100 g. 1/2 Liter 1.40. Verkauf: **Kreuz-Drogerie J. D. Klein**

Kraftwagenführer

bildet gut und gewissenhaft in Ausbildung auch ohne Berufstätigkeit in Tages- und Abendkursen

Auto-Fahrschule A. W. Hellinggelstr. 1a Fernruf 12

Zündapp-Fabrikniederlage Oldenburg

Georg Schwarfing Rosenstraße 14 Fernsprecher 2579

Zündapp-Motorräder
Zündapp-Lieferwagen
Zündapp-Ersatzteile

stets sofort lieferbar

Leere Flaschen kauft jed. Quantum **Willy Wöding** Algenstraße 30.

Kleiderströcker neu 1.65 m br., in ov. Sp. 1.10 u. vert. Lammstr. 17.

Zu verkaufen: **Managoni-Möbel** Nagerstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Fern-Transporthilfe mit Luftpostwagen. **Teleb. 1755-1760**

„Union“

Am Freitag, dem 12. d. M., findet ein großes öffentliches

Gartenkonzert

ausgeführt von der gesamten Stahlbandkapelle Oldenburg unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikleiters A. D. Dölgener statt

Anfang 8.30 Uhr Eintritt 60 Pf.

Die Mitgliederkarten

für das neue Vereinsjahr werden von heute durch Boten unter Mitglieder ausgeteilt werden. Der Beitrag beträgt wie bisher 2 Mt. Unsere Jahresfeier, die am Sonntag, dem 13. August, im Saal des deutschen Bühnenvereins

Generalversammlung

Am Sonntag, dem 14. August 1927, nachm. 5 Uhr, die Tagesordnung: **Nennens wert** (Göckes) Gesellen bei Gramberg am 14. August. Tagesordnung: Auflösung der Eberfelder. Der Vorstand: **G. Schmitt**

Turnverein Hatterwisting

Unser diesjähriges **Sportfest** findet am 23. August statt

Der Turnrat

Höven Kegelklub „Zur Eiche“

Am Sonntag, dem 21. August **BALL**

Dieszu laden freundlich ein **Der Vorstand**